

# Mitgliedschaft bei VBE oder GEW im Ref.?

**Beitrag von „Angie9001“ vom 28. Januar 2005 16:59**

Halloli!

Lohnt sich eine Mitgliedschaft bei VBE oder GEW?

Ich weiß nur, dass beide Mitgliedschaften im Monat für Referendare ca. 4 Euro kosten. Das Gute daran ist eine "kostenlose" Diensthaftpflichtversicherung, die im Mitgliedsbeitrag inkl. ist.

Würd mich über Antworten freuen!!

 Tschüssi 😄

---

**Beitrag von „philosophus“ vom 28. Januar 2005 17:03**

Das Thema "Verband/Gewerkschaft" gab's hier schon des öfteren, einfach mal die [Suchfunktion](#) bemühen. 😊

---

**Beitrag von „Angie9001“ vom 28. Januar 2005 17:12**

Oh:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100683324555>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100685639427>

Hab ich gleich danach gefunden!

Würd mich aber trotzdem freuen, was die anderen bald-Referendare so machen!

Danke!

---

**Beitrag von „Tina\_NE“ vom 28. Januar 2005 18:26**

Ich hab die Diensthaftpflicht über meine normale Haftpflicht mitabgeschlossen -- kostet eher noch weniger. Über die Gewerkschaft will ich erstmal mehr hören.

Rechtsschutz habe ich über den Philologenverband -- den guck ich mir während des Refs genauer an.

LG,  
Tina

---

### Beitrag von „Potilla“ vom 28. Januar 2005 21:21

Hallo,  
ich war während des Refs im VBE - allerdings nur wegen der Schlüsselversicherung, der Diensthaftpflicht und der "kostenlosen" *Praxis Grundschule* 😄  
Bin dann nach dem Ref (als die Beiträge teurer wurden) wieder ausgetreten... - ist zwar nicht gerade die feinste Art, war bei uns im Seminar aber so üblich.  
Gruß  
Potilla

---

### Beitrag von „alias“ vom 29. Januar 2005 01:34

Zitat

**Potilla schrieb am 28.01.2005 21:21:**

Bin dann nach dem Ref (als die Beiträge teurer wurden) wieder ausgetreten... - ist zwar nicht gerade die feinste Art, war bei uns im Seminar aber so üblich.

aber nur beim VBE 😊

GEW'ler wissen, was sie an ihrer GEWerkschaft haben..... und bleiben.

---

### Beitrag von „Philou“ vom 31. Januar 2005 01:31

Zitat

**alias schrieb am 29.01.2005 01:34:**

GEW'ler wissen, was sie an ihrer GEWertschaft haben..... und bleiben.

Erzähl doch mal. Das interessiert mich.

---

### Beitrag von „alias“ vom 31. Januar 2005 14:11

Ich habe schon ein paar Mal von der Rechtsschutzstelle der GEW Auskünfte eingeholt, die jedes Mal fundiert und SEHR hilfreich waren. Dabei ging es unter anderem um meine Verbeamtung und ohne die hilfreichen Hinweise wäre ich wohl nicht mehr verbeamtet worden. Auch als es um Anrechnungszeiten aus dem Angestelltenverhältnis ging, waren die Hinweise Gold wert. 5 Gehaltsstufen sind nicht zu verachten.

Auch bei Problemen mit der Beihilfe habe ich schon gute Hinweise bekommen.

Und - die 2 !! Monatszeitungen (Bundes-/Landesausgabe) enthält prima Tipps und Informationen.

Das Thema Schlüsselversicherung und Berufshaftpflicht wurde ja schon diskutiert. Für 35 € zusätzlich pro Jahr habe ich noch eine Gruppen- Familienhaftpflicht über die GEW abgeschlossen.

Als GEW'ler kann ich günstig eine Altersvorsorge (Riester) aufbauen:

<http://www.das-rentenplus.de/>

Und immer wieder mal gehe ich auf eine der GEW-Fortbildungen.

Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung: kostenlos. Infos: Unbezahlbar 😄

Weitere Leistungen:

<http://www.gew.de/Mitgliederwerbung.html>

Gute Literatur bekommst du über

[http://www.gew.de/Lesestoff\\_2.html](http://www.gew.de/Lesestoff_2.html)

Als Neumitglied bekommst du 1 Jahresabo der Zeitschrift "Deutsche Schule" geschenkt:

[http://www.gew.de/Binaries/Binar...sche\\_schule.pdf](http://www.gew.de/Binaries/Binar...sche_schule.pdf)

Das GEW-Jahrbuch gibt's 10 € billiger

(Weil das so guten Anklang gefunden hatte und die Verordnungen und Gesetze ja nicht dem Urheberrecht unterliegen, haben die VBE'ler das mal abgeschrieben ... aber sie hinken halt



immer hinterher

Und sonst:

Wer soll was für die Beschäftigten in der Bildungsbranche erreichen, wenn nicht die GEW?

Leider "sparen" sich viele Leute den Beitrag und erhalten letztendlich die Quittung:

- Arbeitszeiterhöhung
- Abschaffung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- zusätzliche Arbeitsbelastungen und Aufgaben

Und zum VBE: ein konservativer, CDU-naher Standesverband, wie es die VBE ist, ist nunmal nicht mein Ding.

Ich bin Gewerkschafter.

Je höher der Organisationsgrad und je mächtiger dadurch die Gewerkschaft ist, umso weniger Belastungen können die Politiker den Beschäftigten aufbürden. Nur gemeinsam sind wir stark.

Und: Wer sich über die Gewerkschaft aufregt - selber engagieren, mitmachen, verändern. Nicht bloß meckern.

Leider haben es die Medien in Deutschland geschafft, die Gewerkschaften schlecht zu reden. Qui Bono?

Noch mehr Argumente gefällig?

Frag doch einen GEW'ler



---

## Beitrag von „sisterA“ vom 31. Januar 2005 16:41

Hallo, also ich bin im VBE und hatte schon mehrfach mit denen zu tun. Ich bin immer gut und kompetent beraten worden und möchte diese Unterstützung nicht missen!

Isa